

FaMI-Buchmesseprojekt 2017



Zum bereits 11. Mal organisierten die FaMIs des dritten Ausbildungsjahres an der Stauffenbergschule Frankfurt am Main einen Buchmessestand.

Getreu dem gewählten Motto »Fantastische Medien und wo sie zu finden sind« waren Stand, Buttons, Lesezeichen, Postkarten und Zeitung phantasievoll in schwarz-karamell gestaltet. Die Buchmessezeitung enthält Informationen über den Beruf, Darstellungen einzelner Ausbildungseinrichtungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Auslandspraktika – und für die ausgesprochen gelungenen Postkarten wird es bestimmt eine Nachnutzung geben.

Ungeachtet der für schulische Marketingprojekte eher ungünstigen Lage der Buchmesse in den hessischen Herbstferien war eine Fünf-Tage-Besetzung gesichert.

Die gute Frequentierung des Standes, wie in den Vorjahren in der Halle 4.2. in der Nähe des Internationalen Bibliotheksentrums und neben der LIS-Corner – dem Stand der Studierenden – gelegen, war zum einen sicher ein Resultat

der Bewerbung sowohl über Facebook als auch über traditionelle Wege sowie über persönliche Einladungen, zum anderen der Etablierung als Treffpunkt für Nachwuchskräfte, Ausbilder und FaMIs. Die Besuche Letzterer erleichterte die auch in diesem Jahr durchgeführte Freikartenaktion für Auszubildende in Kooperation zwischen der Messe und dem BIB.

Ungeachtet der für schulische Marketingprojekte eher ungünstigen Lage der Buchmesse in den hessischen Herbstferien war eine Fünf-Tage-Besetzung gesichert. Diese ermöglichte am Wochenende den Auszubildenden quasi nebenbei auch im Rahmen des World of Learning Lab an der Themeninsel zur Bibliothek der Zukunft aktiv zu werden.

Jedoch war auch die Informationsvermittlung am Stand aufgelockert



Trotz Herbstferien: Der FaMI-Stand auf der Buchmesse war fünf Tage besetzt. Foto: privat

durch ein Buchrätsel mit Buch- und Trostpreisen.

Und für das Marketingprojekt »Buchmesseauftritt 2018« stehen die Nachwuchskräfte im zweiten Ausbildungsjahr schon in den Startlöchern.

Karin Holste-Flinspach, Kommission für Ausbildung und Berufsbilder



Alexandra Kolbe und Stefanie Drescher arbeiten mit BuB in der Berufsschule.

Ein Jahr BuB-Abo gesponsert: Mehrwert für Auszubildende

Die Sondershausener Berufsschule kann sich seit einem Jahr über ein gesponsertes BuB-Abo freuen. Genutzt wird die in der Schulbibliothek ausliegende Zeitschrift zum einen für Gruppenarbeiten von den FaMI-Nachwuchskräften, zum anderen natürlich von den Lehrern, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben und neue Ideen für den Unterricht zu bekommen. Auch bieten sich die zahlreichen Praxisbeispiele aus vielen Artikeln an, theoretische Lerninhalte zu untermauern.

Dieses Beispiel für Sponsoring könnte Schule machen und es ist zu erwarten, dass sich auch andere Berufsschulen über ein Sponsoren-Abo freuen würden.

Bibliotheksdienstleister, Bibliotheken, Institutionen und Privatleute, die sich für den bibliothekarischen Nachwuchs mit einem gesponserten BuB-Sponsorenabo engagieren möchten, können sich gerne in der BIB-Geschäftsstelle bei Annegret Kopecki unter 07121 / 3491-15 melden, oder per E-Mail unter kopecki@bib-info.de.

Karin Holste-Flinspach



Für Rebecca Ksoll ist BuB auch online ein wichtiges Arbeitsmittel. Fotos: Uwe Kunze